



H2APEX Group SCA

CODE OF CONDUCT

**Datenschutz &
Informationssicherheit**

DATENSCHUTZ & INFORMATIONSSICHERHEIT

Wir erkennen die fortschreitende Digitalisierung als eine wertvolle Gelegenheit für unser Unternehmen und die Ziele, die wir verfolgen. Daher ist es wichtig, die von uns verarbeiteten Informationen zu schützen.

Wir sind verpflichtet, die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Geschäftsinformationen zu wahren und setzen angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen um. Es obliegt unseren Mitarbeitern, dies zu gewährleisten und alle Regeln zur Sicherstellung der Informationssicherheit einzuhalten.

Wir halten uns an die jeweils national geltenden Datenschutzgesetze, die darauf abzielen, die Privatsphäre der Menschen zu schützen. Daher werden personenbezogene Daten von uns nur genutzt, wenn eine Begründung vorliegt und solange diese besteht. Dies kann insbesondere dann der Fall sein, wenn die betroffene Person ihre dokumentierte Einwilligung gegeben hat, wir gesetzlich zur Nutzung verpflichtet sind oder ein berechtigtes Interesse an der Nutzung haben. Bei Vorliegen eines berechtigten Interesses führen wir zusätzlich eine dokumentierte Interessenabwägung durch.

Das vorliegende Dokument enthält wichtige Leitlinien, an denen wir uns orientieren können, um Informationen und Daten angemessen zu schützen. Bei jeglichen Unsicherheiten wenden wir uns an Compliance.



GRUNDLAGEN DES DATENSCHUTZES

Was sind personenbezogene Daten?

Personenbezogene Daten nach der DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) sind Informationen, die dazu verwendet werden können, eine Person direkt oder indirekt zu identifizieren. Das können Dinge wie der Name, eine ID-Nummer, Standortdaten oder Online-Kennungen sein. Es kann sich auch um Merkmale handeln, die mit dem Körper, dem Geist, der Herkunft oder der Kultur dieser Person zu tun haben.

Vereinfacht ausgedrückt: Wenn es Informationen gibt, die dazu verwendet werden können, herauszufinden, wer eine bestimmte Person ist, dann gelten diese als personenbezogene Daten.

Besondere Kategorien personenbezogener Daten

In der DSGVO werden "besondere Kategorien von personenbezogenen Daten" (oft auch als "sensible Daten" bezeichnet) gesondert definiert, da sie aufgrund ihrer Natur als besonders sensibel angesehen werden. Diese Daten können ein höheres Risiko für die Grundrechte und Grundfreiheiten von Einzelpersonen darstellen, wenn sie nicht ordnungsgemäß geschützt werden.

Besondere Kategorien von personenbezogenen Daten umfassen Informationen über die ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen und Gewerkschaftszugehörigkeit. Darüber hinaus umfasst sind genetische Daten, biometrische Daten (wenn sie zur eindeutigen Identifizierung einer Person verwendet werden, z. B. Fingerabdrücke), Gesundheitsdaten und Daten über das Sexualleben oder die sexuelle Orientierung einer Person.

Die Verarbeitung dieser besonderen Kategorien von Daten ist grundsätzlich verboten, es sei denn, es liegt eine der in der DSGVO aufgeführten Ausnahmen vor, z. B. wenn die betroffene Person ausdrücklich eingewilligt hat oder wenn es für spezifische rechtliche oder medizinische Gründe notwendig ist. Es ist wichtig, besondere Sorgfalt bei der Handhabung und Verarbeitung dieser Daten zu walten.

GRUNDSÄTZE BEI DER VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Bei der Verarbeitung personenbezogener Daten halten wir uns immer an die folgenden Grundsätze:

- Personenbezogene Daten müssen rechtmäßig, nach bestem Wissen und Gewissen und für die betroffene Person nachvollziehbar (transparent) verarbeitet werden.
- Die Daten müssen für festgelegte, eindeutige und rechtmäßige Zwecke erhoben werden und dürfen nicht in einer mit diesen Zwecken nicht zu vereinbarenden Weise weiterverarbeitet werden.
- Es sollten nur die Daten erhoben und verarbeitet werden, die für den jeweiligen Zweck notwendig sind.
- Die Daten müssen korrekt und, falls notwendig, aktuell sein. Es müssen angemessene Maßnahmen getroffen werden, um unrichtige Daten unverzüglich zu löschen oder zu berichtigen.
- Personenbezogene Daten dürfen in einer Form, die die Identifizierung der betroffenen Personen ermöglicht, nur solange gespeichert werden, wie es für den Zweck der Verarbeitung notwendig ist.
- Es werden geeignete technische und organisatorische Maßnahmen getroffen, um sicherzustellen, dass personenbezogene Daten in einer Weise verarbeitet werden, die ein angemessenes Schutzniveau beinhaltet; dazu gehört auch der Schutz vor unbefugter oder unsachgemäßer Verwendung sowie vor unbeabsichtigtem Verlust oder Zerstörung.
- Der für die Verarbeitung Verantwortliche muss nachweisen können, dass diese Grundsätze eingehalten werden.



GRUNDLAGEN DES DATENSCHUTZES

Auftragsverarbeiter, Dienstleister und Datenübermittlung

Bei der Auswahl von Dienstleistern und Lieferanten, die Zugriff auf personenbezogene Daten haben, sind wir besonders sorgfältig. Sollten diese im Auftrag der H2APEX Daten verarbeiten, stellen wir sicher, dass der sog. *Auftragsverarbeiter* angemessene Maßnahmen getroffen hat, um sicherzustellen, dass die gesamte Verarbeitung in Übereinstimmung mit den Anforderungen der DSGVO und im Hinblick auf den Schutz der Rechte der betroffenen Personen erfolgt. Das bedeutet, wir berücksichtigen bei der Auswahl unserer Dienstleister neben der Kompetenz bei der Datenverarbeitung, auch die vom Auftragsverarbeiter implementierten technischen und organisatorischen Maßnahmen (kurz: *TOMs*; hierunter verstehen wir alle Maßnahmen, seien sie physisch oder digital, die dazu beitragen, Informationen und Daten zu schützen)*.

Die Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte ist nur bei rechtlicher Erlaubnis oder mit Zustimmung des Betroffenen zulässig. Bei Datenempfängern außerhalb der EU oder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) setzen wir spezielle Maßnahmen zum Schutz der Betroffenen um. Datenübertragungen in Länder ohne adäquaten Datenschutz oder vergleichbare Garantien unterlassen wir.

Datenschutzvorfälle

Sollte der Schutz personenbezogener Daten verletzt werden, etwa durch IT-Probleme oder den Verlust unverschlüsselter Datenträger, informieren wir die zuständige Datenschutzbehörde binnen 72 Stunden. In bestimmten Fällen werden auch die Betroffenen über den Vorfall in Kenntnis gesetzt.

Betroffenenrechte

Betroffene Personen haben verschiedene Rechte in Bezug auf die Verarbeitung ihrer Daten. Dazu zählen das Recht auf Transparenz und Auskunft, die Korrektur ihrer Daten sowie das Recht auf Widerruf oder Einschränkung der von ihnen erteilten Einwilligung zur Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten. Wir unterstützen Betroffene bei der Wahrnehmung dieser Rechte und stellen bei einem gerechtfertigten Widerruf die Verarbeitung und Speicherung der betreffenden Daten umgehend ein.

* Auf Anfrage stellen wir unseren Geschäftspartnern eine Übersicht unserer eigenen TOMs zur Verfügung.

VERANTWORTUNG BEDEUTET HANDELN

Sollten potenzielle Verstöße gegen diesen Code of Conduct, Gesetze oder interne Richtlinien bemerkt werden, bitten wir darum, diese der Führungskraft, der Geschäftsleitung oder der Compliance-Abteilung mitzuteilen. Sollte es unangenehm sein, diese Themen direkt anzusprechen, besteht die Möglichkeit, den Hinweis anonym über das [Hinweisgebersystem](#) einzureichen.

Jeder Hinweis wird vertraulich und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen behandelt. Es wird garantiert, dass keine Nachteile für diejenigen entstehen, die einen Hinweis geben.

compliance@apex-energy.de

www.apex-group.de/compliance

